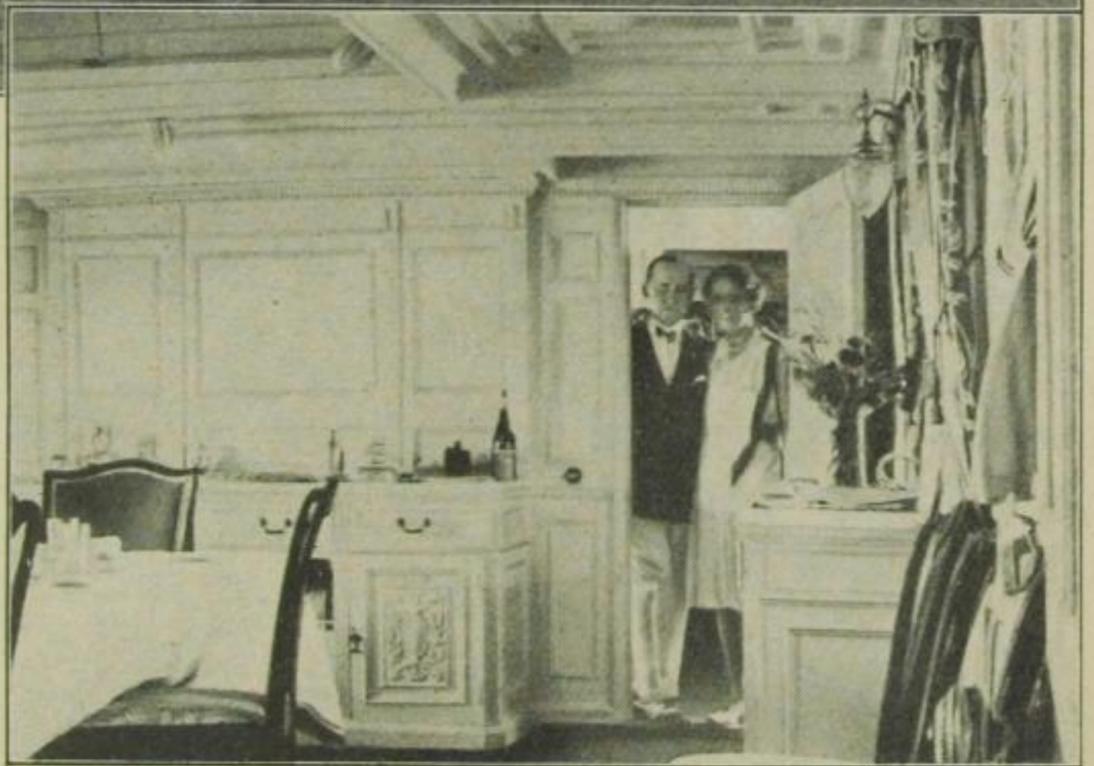


Der Erfinder Marconi
verbringt seine ganze freie Zeit auf
seiner Luxusyacht „Elettra“

den Badestrand mit dem Kasino. Der schwimmende Hotelpalast „Marietta Pacha“ liegt in dieser Bucht verankert.

Die smartesten Frauen findet man in Cannes. In dieser Saison laufen sie alle fast ausschließlich in Pyjamas herum. Neben dem kurzen Tennis-höschen vom vorigen Jahr beginnt sich das Kniehöschen als Dreß der Autofahrerin durchzusetzen. Negerbraun ist

wiederum größter Trumpf. Man hat es satt bekommen, sich der Sonne mit dauernder List zu entziehen. Man findet es schick, auszusehen wie ein richtiger Strandpirat. Gänzlich neu ist die Einrichtung von Tanz- und Turnschulen am Strande, die sehr stark frequentiert werden, ebenso wie die Miniatur-Golfplätze. Der größten Beliebtheit aber erfreuen sich die verschiedensten, mitunter recht romantischen und phantastischen Wasserspiele, wie die Inszenierung von Wasserschlachten mit Seeräubern oder eines Raubes der Sabinerinnen mit verteilten Rollen. Auch gibt es Wellenreiten oder — das Allerneueste — eine Art Schnitzeljagd auf dem Wasser mit Rennbooten, bei der die bunten Papierschnitzel durch Korke ersetzt sind. Diese Jagd gestaltet sich aber oftmals besonders schwierig, weil das Spiel der Wellen, das die Korkschnitzel häufig weit abtreibt, meist eine gänzlich falsche Spur weist. — Und so erleben sie ein paar Wochen lang das Märchen der schimmernden Côte d'Azur.



Phot. E. Biagini